



Jugend-Förderkonzept des Tennisclub Lingen Blau-Weiß e.V.

Ausgangssituation und Zielsetzungen

- Der Tennisclub Blau-Weiß Lingen e.V. macht es sich zur Aufgabe die Tennisjugend im Leistungs- und Breitensport zu fördern.
- Ziel ist es, die Talente der jungen Tennisspieler optimal zu entwickeln und Ihnen den Spaß am Tennissport zu vermitteln.
- Ein weiteres Ziel der Jugendarbeit ist es, möglichst viele Jugendliche zu befähigen aktiv in Jugendmannschaften spielen zu können und sie, darauf aufbauend, an die Erwachsenenmannschaften heranzuführen.
- In Verbindung mit den sportlichen Fähigkeiten soll auch die gesundheitliche und soziale Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.
- Das Betreuen der Jugendlichen und Kinder durch fachlich geschultes Trainerpersonal ist eine wichtige Aufgabe in unserem Verein. Dabei stehen zunächst der Spaß und die Freude im Vordergrund, mit der sie an den Tennissport herangeführt werden.
- Engagierten und leistungsbereiten Kindern bieten wir darüber hinaus entsprechende Trainingsmöglichkeiten an.
- Ein weiteres Ziel ist es, im Rahmen der Zukunftssicherung, die Jugendlichen möglichst lange sportlich und sozial integrieren zu können, damit sie später, unabhängig von Ihrem Leistungspotenzial, im Club Verantwortung und Aufgaben übernehmen und auch weiterhin im TC Blau-Weiß Lingen Tennis spielen.

Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen

- Unterbreitung von Basisangeboten für eine möglichst große Anzahl von Kindern und Jugendlichen zum Einstieg in den Tennissport, insbesondere über Kindergärten, Schulen und Schnupperkurse, organisiert und durchgeführt durch die Trainer, mit Unterstützung des Vereins.

Förderungsgrundsätze

- Generell unbegrenzte, lediglich in der finanziellen Förderung begrenzte Zeit- und Mengenkontingente mit regelmäßiger Überprüfung der weiteren Förderungsmöglichkeiten in einem abgestuften Förderungskonzept je nach Leistungsniveau.
- Förderungen erfolgen ausschließlich je Kind und nicht je Trainingseinheit.
- Angebot aller Trainingsaspekte: Tennis-, Match-, Konditions-, Koordinations- und Mentaltraining.
- Steigerung der Attraktivität des Tennissports für Kinder durch Leistungsanreize und Motivationsförderungen wie
 - Ranglistenwettkämpfe
 - begrenzte Kontingente für Mannschaftsspieler/Innen
 - jugendgerechtes Rahmenprogramm/Zusatzangebote auf der Anlage neben Tennis
 - Förderung von Gruppendynamiken durch gemeinsame Angebote
- Etablierung des Prinzips: „Fördern und Fordern“

Förderungsvoraussetzungen („Fördern und Fordern“)

Folgende Verpflichtungen gelten für alle Förderkinder/-jugendlichen ab Fortgeschrittenentraining (im Anfängertraining freiwillig mit höherem finanziellem Vereinszuschuss):

- Regelmäßige Teilnahme am vereinsorganisierten Konditions-/Koordinations Training
- regelmäßig, zusätzlich zum Training, Tennis spielen (Matchtraining)
- die schriftliche Zusage vor Saisonbeginn zur regelmäßigen Teilnahme an den Mannschaftswettbewerben für den TCLBW, mindestens in der aktuellen und folgenden Saison.
- Die Teilnahme an den Jugendclub- und den Regionsmeisterschaften.

- Gegebenenfalls die Teilnahme an weiteren Turnieren, je nach Leistungsniveau. Diese werden mit dem Trainerteam abgestimmt.
- Sportliches und faires Verhalten in dem Bewusstsein, eine Vorbildfunktion auszufüllen. Das schließt ein korrektes Benehmen den Trainern, Schiedsrichtern, Betreuern, Eltern und Gegnern gegenüber ein.
- Bereitschaft sich freiwillig und ohne Gegenleistungen für den Verein zu engagieren, z. B. als Helfer bei den clubeigenen Turnieren und anderen Clubveranstaltungen.
- unabhängig vom finanziellen Förderprogramm durch den Verein, können alle Kinder und Jugendlichen am vereinsorganisierten Training teilnehmen. Hierfür werden kostengünstige Trainingsgruppen zusammengestellt. Eine Wiederaufnahme in das (finanzielle) Vereinsförderprogramm ist bei entsprechender sportlicher Entwicklung möglich.

Trainingsmaßnahmen Breitensport

- Jüngstenförderung im Rahmen der Ball- und Bewegungsschule
- Tennistraining mit geschulten Trainerpersonal (DTB-Lizenztrainer)
- Lehrgänge/Camps als Vorbereitung auf die Freiluftsaison und während der Saison
- Konditions- und Koordinationstraining
- Veranstaltungen von Spaß- und Turnierevents
- Training zwischen leistungsstärkeren- und schwächeren Spielern/innen
- Turnierplanung falls gewünscht (LK-Turniere, Meisterschaften)
- Einstiegstraining für Erstanfänger
 - begrenztes Kontingent (10 Trainingseinheiten)
 - Vereinszuschuß: 25% der Trainerkosten in einer Vierergruppe
- Basistraining für Anfänger
 - eine Trainingseinheit pro Woche für ein Jahr, zzgl. kostenlosem Konditionstraining
 - Vereinszuschuß: 30% der Trainerkosten in einer Vierergruppe bei Beteiligung an „Fördern und Fordern“, andernfalls 20 %
- Fortgeschrittenentraining
 - eine Trainingseinheit pro Woche für ein Jahr, zzgl. kostenlosem Konditionstraining
 - Vereinszuschuß: 40% der Trainerkosten in einer Vierergruppe

Trainingsmaßnahmen Leistungssport

- Tennistraining mit geschulten Trainerpersonal (DTB-Lizenztrainer)
- Konditions-, und Koordinationstraining
- Training mit Sparringspartner
- Lehrgänge und Camps (auch Konditions-./Koordinationslehrgänge, vor allem in den Ferien)
- Vorbereitungsturniere auf die Saison in Absprache mit dem Trainerteam
- Videoschulungen, Theorie- und Taktiktraining, Spielanalysen
- Trainings- und Turnierplanung
- Trainingsorganisation in den Ferien (Trainerstunden, Sparringspartner etc.)
- Veranstaltungen von Spaß- und Turnierevents
- Turnierbetreuung nach Absprache
- Leistungstraining
 - zwei Trainingseinheiten pro Woche für eine Saison, zuzüglich kostenlosem Konditionstraining
 - Vereinszuschuß: 50% der Trainerkosten in einer Vierergruppe

Organisatorische Trainings- und Punktspielaspekte

- Es können nur aufgenommene Mitglieder des Vereins am Training teilnehmen
- Der Wintertrainingsplan wird kurz vor Beginn der Hallensaison bekannt gegeben
- Der Sommertrainingsplan wird Ende April bekannt gegeben
- Punktspielbetrieb
 - Je Altersklasse wird (wenn möglich) mindestens eine Mannschaft gemeldet

- Mehrere Mannschaften pro Altersklasse werden nur gemeldet, wenn eine ausreichende Anzahl konkurrenzfähiger Spieler/Innen zur Verfügung steht
- Anreiz und Ehrgeiz eines jeden Kindes sollte es sein, sein Tennisspiel soweit zu verbessern, dass es sich als Stammspieler in einer Mannschaft etabliert
- Hallennutzung:
 - es gelten extrem günstige Sonderkonditionen für Kinder und Jugendliche für die Nutzung nicht reservierter Hallenkontingente zum Matchtraining

Begleitende Maßnahmen unter gesundheitlichen Aspekten

- Für leistungsorientierte Turnier- und Mannschaftsspieler im Leistungssportbereich ist die Vorlage einer sportärztlichen Untersuchung vor Saisonbeginn erforderlich

Zuständigkeiten

- Die Koordinierung des Jugendtrainings obliegt dem mit der Durchführung betrauten Trainerteam
- Die Beurteilung zur finanziellen Förderungswürdigkeit trifft der Jugendwart in Abstimmung mit dem Trainerteam

Kontrollfunktionen

- Die jeweils zuständigen Trainer (Tennis- und Konditionstraining) notieren unentschuldigte Fehlzeiten, Unpünktlichkeit und Fehlverhalten der Spieler/innen
- Die Einsatzbereitschaft bei den Punktspielen wird registriert
- Durch Trainermeetings werden Erfahrungen, Verhalten der Kinder, Einsatzbereitschaft, Leistungs- und Trainingsfortschritte ausgetauscht
- Bei häufigen Verstößen gegen die Vorgaben entscheiden der Jugendwart in Absprache mit den Trainern, ob der/die Spieler/in weiter an den Trainingseinheiten und/oder Wettkämpfen teilnehmen kann

Aktionen im Rahmen der Jugendarbeit

- Kindergartentennis
- Schultennis
- Schnupperkurse
- Saisonvorbereitungscamp in Südeuropa
- Ferienpassaktionen / Sommercamps
- Vereinsmeisterschaften
- Green- /Orange-, Red-Cup Angebote
- nationale Jugendturniere
- Fahrt zu den Gerry-Weber-Open nach Halle/Westfalen